

## **Jugend- und Alterszuchtprüfung am 20.09.2020 im Revier Ahnen - Ortholz**

- Prüfungsleiter: Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen
- Prüfungsrichter: Herr Ralf Grape, Verbandsrichter  
Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen (Bericht)
- Reviere: Für die Arbeiten standen Saatflächen, Brachland und Wiesen zur Verfügung. Für die Stöberarbeiten waren Waldstücke mit sehr gutem Unterwuchs vorhanden.  
Für die JZP + AZP Hunde war ein Teich mit guten Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.
- Wetter: Der Prüfungstag zeigte sich von der besten Seite, es war ein wunderschöner Spätsommertag. Morgens war es sehr frisch, aber die Sonne kam raus und es waren Temperaturen zwischen 3 und 23 °C. Die Bodenfeuchtigkeit am Morgen war für die Hasensuche sehr gut, leider waren die Hasen vom Vortag nicht wieder da und die Hasensuche gestaltete sich etwas schwierig.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter Herrn Grape, der uns wieder das Revier zur Verfügung stellte.  
Zur Prüfung waren 1 Hund zur JZP und 2 Hunde zur AZP gemeldet.

### **Jugendzuchtprüfung JZP**

#### **1. Preis mit 140 Punkten**

**ESSR "Anton-Hugo aus dem Goldhofeck"** ZB.Nr.:0068/19J,  
Id. Nr.: 276095610387085, gew.: 19.06.2019, br/w mit loh  
(Artus vom Steprather Wald – Anika vom Mürzer Oberland)  
Z.: Tanja + Reinhard Ehemann  
E. + F.: Madeline Lindhorst

Bei der ersten Hasenspur nimmt er die Spur an der Sasse auf, arbeitet den Verlauf in Anlehnung der Spur und bricht die Arbeit an der Feldkante ab.  
Die zweite Spur wird sofort aufgenommen, Hugo wird laut, wechselt über einen Weg und verfolgt die Spur in den Mais. Im Maisschlag wird der Rüde immer wieder laut. Bei dieser Arbeit zeigt er einen ausgeprägten Willen die Arbeit voran zu bringen.  
Beim Stöbern nimmt der Rüde die Dickung flott an, sucht sehr gut in Tiefe und Breite, wird laut und sucht die Dickung sehr intensiv ab.  
Das Wasser wird sofort angenommen und der Rüde schwimmt.  
Die Führigkeit und der Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4,4,4,4,4,4,4,4, schussfest**

### **Alterszuchtprüfung AZP**

#### **2. Preis mit 131 Punkten**

**ESSH "Salsy Dog´s Here Comes The Sun"** ZB.Nr.:0142/15,  
Id. Nr.: 276094501069785, gew.: 04.04.2015, schw/w  
(Barecho Golden Boy – Barecho Kiss From a Rose)  
Z.: Angela Schümann  
E. + F.: Janina Surmann

Bei der Hasenspur bögelt sich die Hündin sehr gut ein und wird sofort laut. Die Hündin bringt die Spur sehr gut voran, arbeitet am Maisschlag entlang, wechselt in

den Schlag und auch hier ist sie immer wieder laut. Diese Arbeit hatten wir der Hündin unter Vorbehalt gegeben, da der Hase sehr weit vor uns aufstand, eine sehr gute Arbeit.

Beim Stöbern löst sich die Hündin gut von der Führerin, sucht in die Breite es fehlt an Tiefe. Die Hündin lässt sich gut wieder schicken, aber sie versucht ihre Führerin zum Durchgehen abzuholen.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen und die Hündin schwimmt. Bei der Führigkeit und dem Gehorsam gab es keine Beanstandung, sie waren sehr gut.

**Noten:4,4,4,4,3,3,4,4, schussfest**

### **3. Preis mit 119 Punkten**

**ESSH "Salsy Dog's Jet Set Girl"** ZB.Nr.:0034/17,

Id. Nr.: 276095610286873, gew.: 20.04.2017, schw/w

(Salsy Dog's Heaven Can Wait – Salsy Dog's Do It Again)

Z.: Angela Schümann

E. + F.: Sven Surmann

Die Hündin bögelt sich auf der ersten Hasenspur ein, bringt diese ca.150 m voran, kommt zurück und arbeitet sie erneut aus, leider ohne Laut. Die zweite Hasenspur bekommt die Hündin auf einem Rapsschlag. Die Spur wird sehr gut angenommen, nach ca. 100 m wird die Hündin kurz laut. Diese Arbeit wird gut 400 m voran gebracht und der Laut setzt immer mal wieder kurz ein. Der Laut könnte ausgeprägter sein, der Spurwille und die Sicherheit waren sehr gut.

Die Dickung wird sofort angenommen, die Hündin sucht gut in die Breite, es fehlt an Tiefe. Sie kommt zurück, lässt sich erneut schicken und versucht ihren Führer zum Durchgehen zu animieren.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen und die Hündin schwimmt. Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

**Noten:4,2,4,4,3,3,4,4, schussfest**

Bei beiden AZP – Hunden sah man deutlich, dass sie bejagt sind. Beide Hunde sind es gewohnt, dass die Führer bei den Jagden mit durchgehen, dies zeigte sich beim Stöbern ganz deutlich. Am Wasser war es ein Einarbeitungsfehler, denn der Hund sollte auf Befehl das Wasser annehmen und nicht auf Wurf eines Apportels warten. Es wurden den Richtern drei sehr gut vorbereitete Hunde vorgestellt, die alle von Erstlingsführern geführt wurden.

Strauß